

Der Schnee von Grönland

geschrieben von Chris Frey | 24. Mai 2023

[Willis Eschenbach](#)

Über einen in meinem Leben recht häufigen Weg, nämlich eine Reihe von Missverständnissen und Zufällen, bin ich auf der [Website](#) des Rutgers Snow Laboratory gelandet. Erinnern Sie sich noch daran, als vor einiger Zeit ein typisch alarmistischer Klimawissenschaftler behauptete, unsere Kinder wüssten nicht, was Schnee ist? [Aktualisierung: In den Kommentaren unten weist Rud Istvan darauf hin, dass dies von Dr. David Viner von UKMet im Jahr 2000 gesagt wurde]. Hier ist die aktuelle Aufzeichnung der Schneeausdehnung auf der nördlichen Hemisphäre. Die Kurzversion? Keine signifikante Änderung.

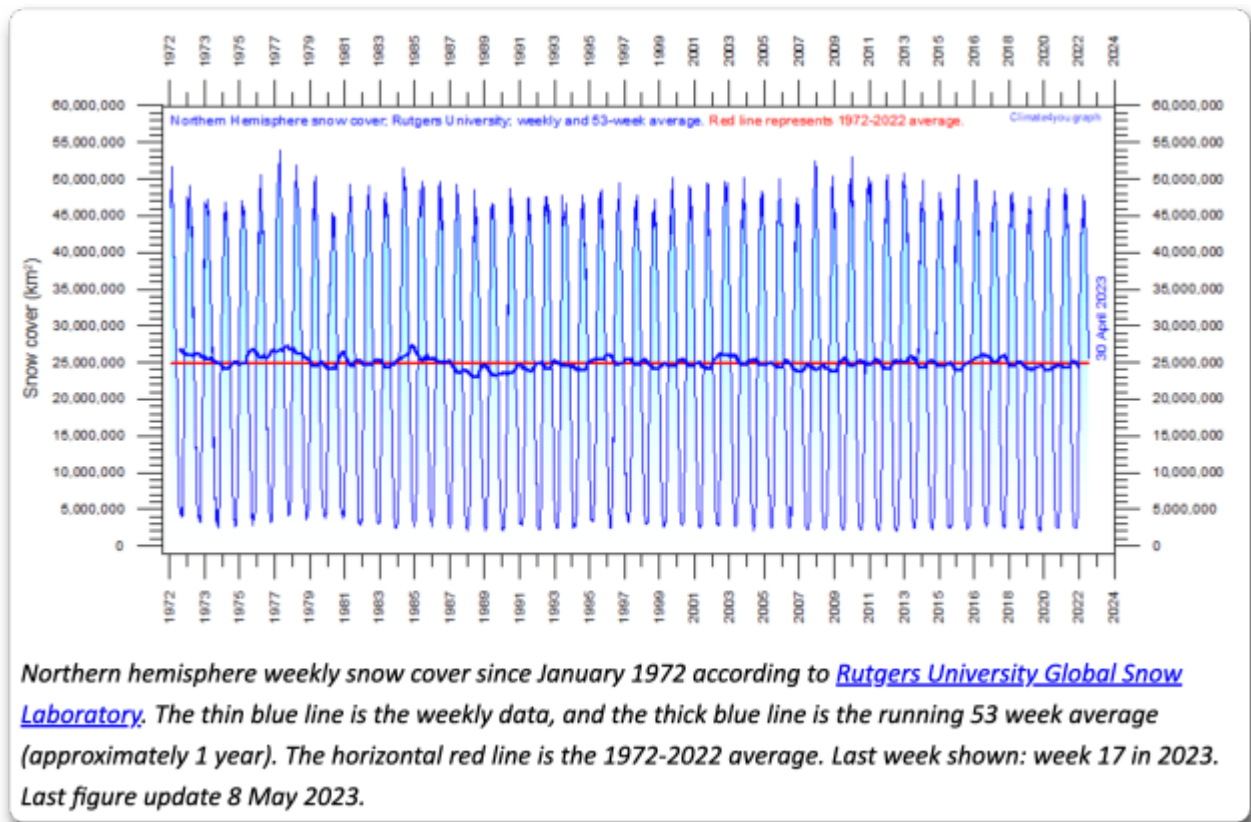


Abbildung 1. Schneeausdehnung der nördlichen Hemisphäre, 1972 – April 2023. Grafik von [Climate4You](#).

Aber ich schweife ab. Eigentlich wollte ich Ihnen von der Kuriosität berichten, die ich auf der Webseite des Rutgers Snow Laboratory gefunden habe, nämlich Folgende:

Download Area of Extent Data

Select text data files - Snow area in **square kilometers**

* Note: Files are based on NH SCE CDR v01r01 (latest)

Weekly	Monthly
N. Hemisphere	N. Hemisphere
Eurasia	Eurasia
N. America	N. America
N. America (no Greenland)	N. America (no Greenland)

In dieser Liste von Datensätzen sah ich eine Möglichkeit ...

... da ich Daten zur Schneeausdehnung für Nordamerika sowohl mit als auch ohne Grönland habe, kann ich die eine von der anderen subtrahieren, um Daten zur Schneeausdehnung nur für Grönland zu erhalten.

Und hier ist das Ergebnis:

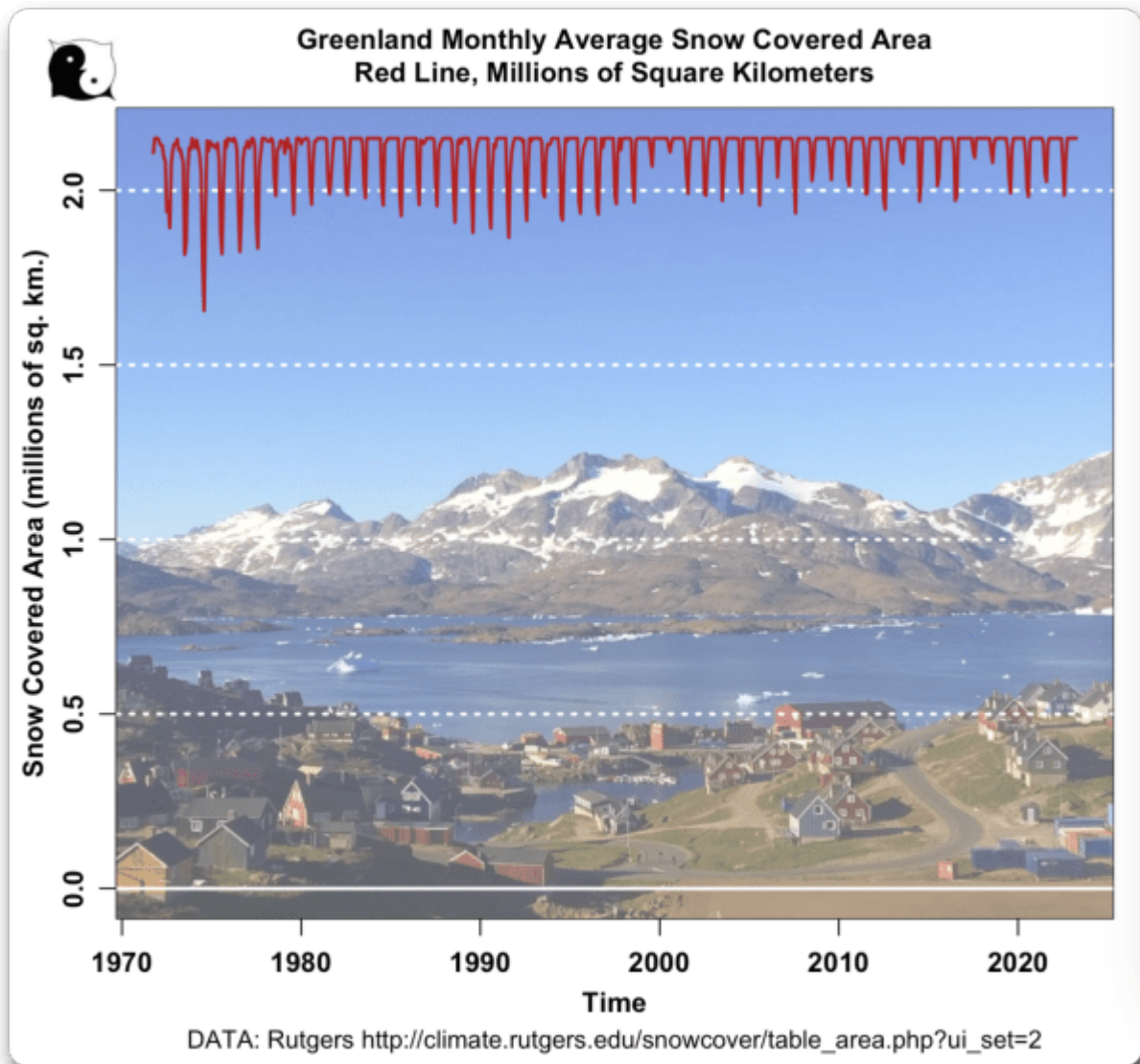


Abbildung 2. Monatliche Schneeausdehnung, Grönland. Flache Flächen zum Zeitpunkt der maximalen Ausdehnung zeigen Monate, in denen die gesamte Insel schneebedeckt ist.

Weitere Erörterung weiter unten. Als Nächstes die durchschnittliche Schneeausdehnung pro Monat:

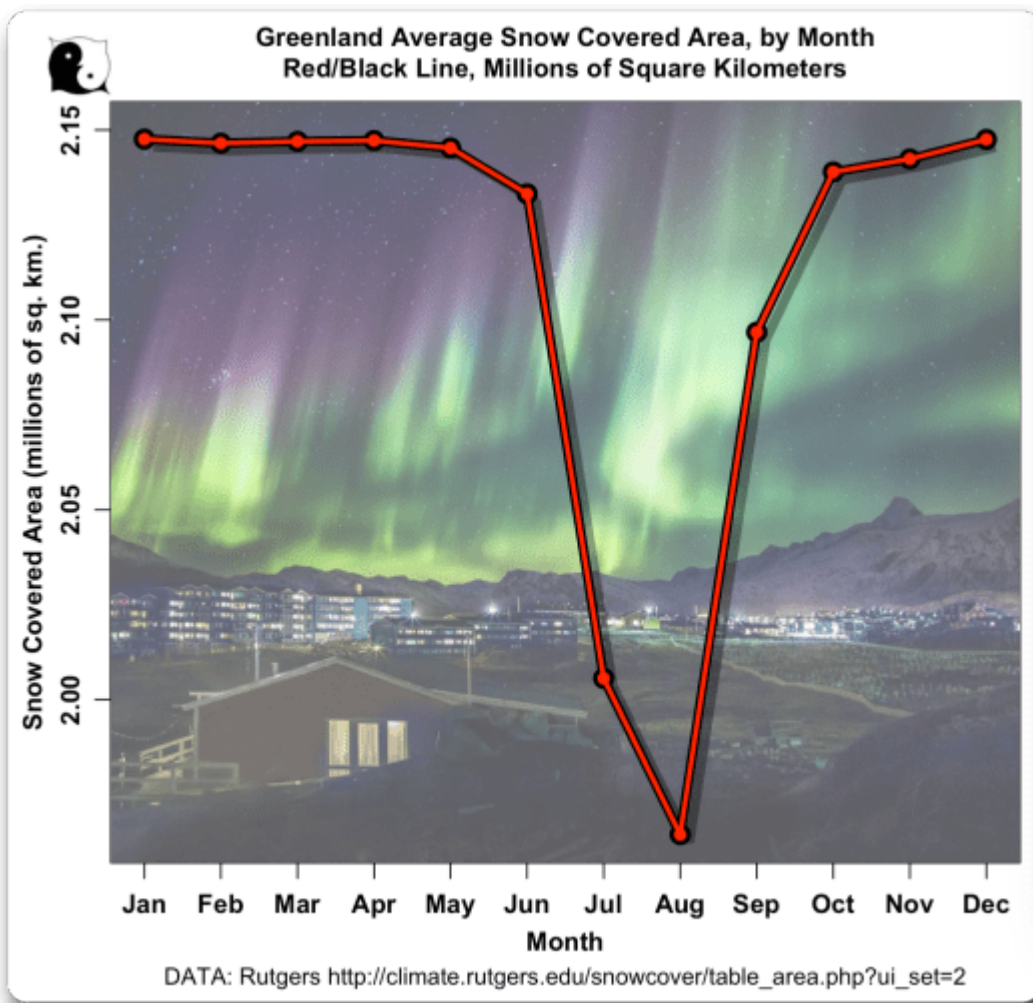


Abbildung 3. Grönländische Schnee-Klimatologie, gesamter Datensatz. Man beachte, dass die Insel rund sechs Monate im Jahr vollständig mit Schnee bedeckt ist.

Der Sommer ist in Grönland nicht sehr ausgeprägt.

Zum Schluss noch ein genauerer Blick auf die Veränderungen der Schneerausdehnung im Laufe der Zeit:

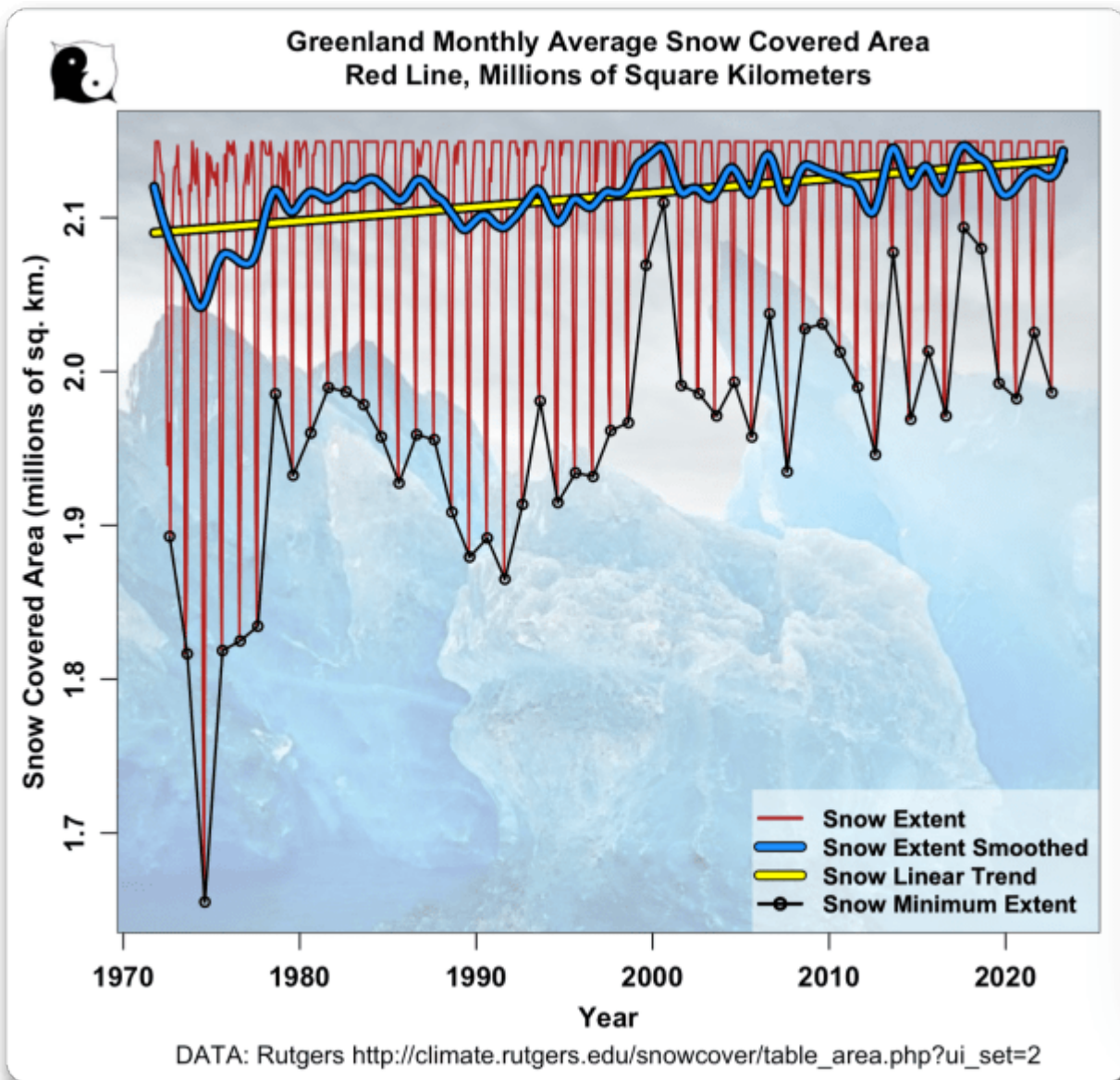


Abbildung 4. Erweiterte Ansicht, Schneeausdehnung in Grönland wie in Abb. 2 oben. Enthält den linearen Trend der Schneeausdehnung (gelb/schwarz), die glatte CEEMD-Schneeausdehnung (blau/schwarz) und die minimale Ausdehnung (schwarz mit Kreisen).

Hier können wir sehen, dass die Schneeausdehnung in Grönland seit 1972 bei allen Messungen und trotz der allgemeinen leichten globalen Erwärmung nach 1972 stetig zugenommen hat. Nicht abnehmend. Zunehmend.

- In den letzten Jahren gibt es mehr Monate, in denen die Insel vollständig mit Schnee bedeckt ist.
- Anders als in den 70er Jahren gibt es in letzter Zeit kein Jahr mehr, in dem die Insel nicht vollständig mit Schnee bedeckt ist.
- Sowohl der Trend als auch die geglätteten Werte zeigen, dass die Schneeausdehnung zunimmt und

- dass das Ausmaß der sommerlichen Rückschmelze auf die minimale Ausdehnung immer geringer wird.

Bitte beachten Sie, dass ich keine übergreifenden Aussagen über die Bedeutung dieses Ergebnisses machen will. Insbesondere sagt es nichts über den Zustand der grönländischen Eiskappe aus. Ich weise lediglich darauf hin, dass es in einer Zeit, in der sich die Erde langsam erwärmt hat, in Grönland mehr Schnee gibt.

Ah, die unerträgliche Komplexität des Klimas.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2023/05/20/the-snows-of-greenland/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE